

## Entwicklung eines Leistungszentrums für den SV Werder Bremen

### 4. Treffen (Zoom-Konferenz) der Vorbereitungsgruppe für den weiteren Verlauf

am 09.12.2020, 16:30 bis 18:00 Uhr

**TEILNEHMER\*INNEN:** Hanns Ullrich Barde; Markus Birzer (Moderation); Eberhard Dengler; Dr. Sylke Draschba; Steffen Eilers; Hellena Harttung; Gudrun Herrmann; Dr. Hess-Grunewald; Hildegard Jansen; Helmut Kersting; Peter Rengel; Michael Rudolph; Marion Skerra; Prof. Dr. Axel Viereck; Bianca Wenke; Stephan Wilke; Heinz-Günther Zobel;  
Entschuldigt: Sabine Frölich; Reinhard Viering

### KURZ-/ERGEBNISPROTOKOLL

[Anmerkungen: Das Protokoll spiegelt nicht den zeitlichen Ablauf der Wortmeldungen wider, sondern fasst die diskutierten Punkte thematisch zusammen.]

#### Begrüßung

Der Moderator des Gesamtverfahrens, Markus Birzer (Politik- und Unternehmensberatung Markus Birzer, Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden.

#### Protokollkorrektur

Herr Eilers bittet um eine Ergänzung des Protokolls zur letzten Sitzung (s. beiliegendes, korrigiertes Protokoll)

#### Präsentation der Planungsunterlagen

Der heutige Termin diene vor allem der Vorstellung der bestehenden Planungspräsentationen. Herr Rudolph erläutert, welche Präsentation zu welchem Zweck angefertigt worden sei. Seit Februar 2020 liege das Projekt „auf Eis“, damit das Moderationsverfahren „in aller Ruhe“ durchgeführt werden könne.

Herr Rudolph stellt die einzelnen Präsentationen vor.

Herr Rengel kündigt an, dass die Präsentationen mittels eines wetransfer-links am nächsten Tag zur Verfügung gestellt werden würden.

Frau Skerra bestätigt, dass es mehrere Abstimmungstermine mit der Stadtplanung gegeben habe. Dort sei es auch um den Flächenbedarf gegangen. Die Konzeptstudie sei aber noch nicht final abgestimmt. Es müsse aber auf der Pauliner Marsch hochwasserangepasst gebaut werden, damit es genehmigt werden kann.

Herr Dr. Hess-Grunewald, Herr Rengel und Herr Rudolph berichten, dass die Studie lediglich intern (mit den Planer\*innen) und mit den Behörden kommuniziert worden sei. Dies sei die erste Weitergabe außerhalb dieses Kreises.

Herr Kersting meint, dass es sehr viel Material sei, das man sich in Ruhe ansehen müsse. Er habe Gerüchte gehört, dass es ein hydrologisches Gutachten gebe und dass auch bereits mit dem Deichhauptmann gesprochen worden sei.

Herr Rengel und Herr Dr. Hess Grunewald erklären, dass es zwar bereits Besprechungen zu dem Thema mit Expert\*innen gegeben habe, aber noch kein Gutachten beauftragt worden sei. Dies sei erst zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoll, wenn z.B. die Kubatur der Gebäude klar sei. Frau Draschba merkt an, dass Aussagen zum Hochwasserschutz auch zu diesem Zeitpunkt sinnvoll bzw. notwendig seien. Herr Dengler fragt nach bestehenden Spundwänden.

Herr Dr. Hess-Grunewald erklärt, dass diese dem Schutz des Stadions und des Stadionbades dienen. Man liege dort bei 6,50 Meter über Normal Null. Beim Leistungszentrum wolle man den Hochwasserschutz durch die Gestaltung der Gebäude (zwei Kopfbauten) herstellen. Der Zwischenraum könnte dann ggf. durch Spundwände verschlossen werden.

Herr Wilke regt an, das Material in einem „Reader“ oder „Leitfaden“ thematisch zu ordnen, um eine bessere Übersichtlichkeit herzustellen. Frau Harttung unterstützt dies.

Herr Eilers fragt nach einem Raumprogramm, um die Größenordnung zu definieren. Herr Dr. Hess-Grunewald sagt, dass man die Bedarfe nachliefern könne.

Frau Harttung weist darauf hin, dass die juristischen Fragestellungen (Grundbucheintragen) nicht in den Präsentationen enthalten seien. Sie fragt nach, inwieweit man sich bereits mit anderen Vereinen, wie z.B. dem FC Union60 ausgetauscht bzw. mit diesen verhandelt habe. Herr Dr. Hess-Grunewald erklärt, dass er sich bereits im Frühjahr 2019 mit dem FC Union60 über z.B. die Frage von gemeinsamen Nutzungen unterhalten habe. Weiter seien die Gespräche allerdings nicht gediehen. Herr Prof. Viereck bestätigt dies.

Frau Wenke fragt nach dem Leitbildkontrakt. Herr Kersting schickt diesen noch während der Sitzung an alle Teilnehmenden. Außerdem fragt sie nach den Kriterien der Alternativenprüfung. Herr Rudolph antwortet, dass diese in den Präsentationen zu finden seien.

#### Internetseite

Herr Rengel bestätigt, dass die technischen Voraussetzungen bei Werder Bremen vorhanden sein würden, um eine Internetseite zum Projekt einzurichten. Die Adresse habe die Endung „werder.de“. Es solle aber eine neutrale Seite ohne Werbung für Werder Bremen oder Ähnliches sein.

gez.  
Markus Birzer